



Grenzenlos Kultur vol. 14 - internationales Theaterfestival

Donnerstag 6. - Samstag 22. September 2012 im KUZ Mainz

twitter @grenzenlosmainz #gk14

www.facebook.com/grenzenloskulturmainz

www.grenzenlos-kultur.de

Do 6.	Fr 7.	Sa 8.	So 9.	Mo 10.	Di 11	Mi 12
						13:00 - 17:00 <i>Installation</i> Anne Tismer & Theater Thikwa: Das Plastikgespenst der Freiheit Nicht im KUZ! Veranstaltungsort unter 0178/184 80 70
	19:00 Ant Hampton & Gert-Jan Stam: OK OK Nur mit Anmeldung: 0178/184 80 70				19:00 Ant Hampton & Gert-Jan Stam: OK OK Nur mit Anmeldung: 0178/184 80 70	
20:00 Teatro la Ribalta: Minotauro		20:00 Boris Nikitin: Woyzeck			20:00 Theater RambaZamba: Lost Love Lost	

Do 13.	Fr 14.	Sa 15.	So 16.	Mo 17.	Di 18.	Mi 19.
13:00 - 17:00 <i>Installation</i> Anne Tismer & Theater Thikwa: Das Plastikgespenst der Freiheit Nicht im KUZ! Veranstaltungsort unter 0178/184 80 70			11:00 + 15:00 <i>Kindertheater</i> Theater an der Parkaue / Two Fish: Bettina bummelt	10:00 <i>Kindertheater</i> Theater an der Parkaue / Two Fish: Bettina bummelt		
	19:00 A. Hampton & G.- J. Stam: OK OK Anmeldung: 0178/184 80 70		19:00 Ant Hampton & Gert-Jan Stam: OK OK Nur mit Anmeldung: 0178/184 80		19:00 Ant Hampton & Gert-Jan Stam: OK OK Nur mit Anmeldung: 0178/184 80 70	
	20:00 Musiktheater Berlin/Beirut: Lilith's Return		20:00 Das Helmi: Der Name der Rose – sie glaubten an Gott und waren des Teufels		20:00 Jérôme Bel / Theater HORA: Disabled Theater	

Do 20.	Fr 21.	Sa 22.	Kontakt Festivalleiter: Andreas Meder, 0172/694 87 14 Pressearbeit: Antje Grabenhorst, press()thefriends.de, 01520/666 95 15, 030/217 55 659 Pressematerial zum Download: www.grenzenlos-kultur.de/pressematerial.php
19:00 Ant Hampton & Gert-Jan Stam: OK OK Nur mit Anmeldung: 0178/184 80 70			
20:00 Turbo Pascal: Roboterträume	20:00 Theater Stap: Brilleman	20:00 <i>Konzert</i> Russkaja	



Grenzenlos Kultur vol. 14

Do 6. - Sa 22. Sept. 2012 im KUZ/Mainz

www.grenzenlos-kultur.de

Festivalleiter: Andreas Meder,, 0172/694 87 14

Pressearbeit: Antje Grabenhorst, 01520/666 95 15, 030/217 55 659

www.grenzenlos-kultur.de/pressematerial.php

(Stand 21.8.12) Presseinformation S. 1/15

+ + + I N H A L T + + +

- S. 0 Festivalplan
- S. 1 Einladung zum Pressegespräch am 24.8.
- S. 1-2 Presstext
- S. 3 Veranstalter, Orte, Tickets, Kontakt, Förderer und Partner
- S. 4 6./7. Teatro la Ribalta: Minotauro
- S. 5 7.-21. Ant Hampton & Gert-Jan Stam: OK OK
- S. 6 8. Boris Nikitin: Woyzeck
- S. 7 11./12. RambaZamba: Lost Love Lost
- S. 8 12.-15. Anne Tismer & Thikwa: Das Plastikgespenst der Freiheit
- S. 9 14. Musiktheater Berlin/Beirut: Lilith's Return
- S. 10 16./17. Theater an der Parkaue / Two Fish: Bettina bummelt
- S. 11 16. Das Helmi: Der Name der Rose
- S. 12 18./19. Jérôme Bel / Theater HORA: Disabled Theater
- S. 13 20. Turbo Pascal: Roboterträume
- S. 14 21. Theater Stap: Brilleman
- S. 15 22. Russkaja (Abschlusskonzert)

+ + + E I N L A D U N G Z U M P R E S S E G E S P R Ä C H + + +

Termin: **Freitag 24. August um 12 Uhr**

Ort: Kulturzentrum Mainz / KUZ, Dagobertstr. 20B, 55116 Mainz

Anmeldung: info@grenzenlos-kultur.de oder über Antje Grabenhorst

Vorstellung des Gesamtprogramms und der mit dem Festival verbundenen Zielsetzungen mit

Kurt Merkator, Dezernent für Soziales, Jugend und Gesundheit der Stadt Mainz
Prof. Dr. Jürgen Hardeck, Geschäftsführer Kultursommer Rheinland-Pfalz
Andreas Meder, Festivalleiter und Geschäftsführer der Lebenshilfe Kunst und Kultur

+ + + P R E S S E T E X T (3.747 Zeichen) + + +

Gespenster der Freiheit

Unter diesem Motto geht das internationale Theaterfestival Grenzenlos Kultur vol. 14 vom 6. bis 22. September 2012 in die 14. Runde.

140 Künstlerinnen und Künstlern mit und ohne Handicaps, und auf jeden Fall mit besonderen Fähigkeiten, stellen bei 26 Terminen zehn Theater-Stücke vor, eine Kunst-Installation und ein Konzert. Die Künstler_innen kommen aus Belgien, Deutschland, England, Frankreich, Holland, Italien, dem Libanon, Österreich, der Schweiz und weiteren Ländern. Austragungs-Ort ist wieder das Mainzer Kulturzentrum KUZ. Die Lebenshilfe Kunst und Kultur gGmbH und das KUZ sind gemeinsam Veranstalter.

Das Festival gehört zum Kultursommer Rheinland-Pfalz, der 2012 unter dem Motto "Gott und die Welt" steht. Dieses Motto haben die Programm-Macher Andreas Meder und Marcel Bugiel weitergesponnen: Spätestens, seit sich die westliche Welt daran gemacht hat, nicht nur Monarchen, sondern auch Gott vom Thron zu stoßen, geht **das Gespenst der Freiheit** in ihr um. Fast jede Gruppierung reklamiert und definiert sie für sich. Wie frei sind wir aber? Wer



Grenzenlos Kultur vol. 14

Do 6. - Sa 22. Sept. 2012 im KUZ/Mainz

www.grenzenlos-kultur.de

Festivalleiter: Andreas Meder,, 0172/694 87 14

Pressearbeit: Antje Grabenhorst, 01520/666 95 15, 030/217 55 659

www.grenzenlos-kultur.de/pressematerial.php

(Stand 21.8.12) Presseinformation S. 2/15

bestimmt was? Könnte das, was ist, nicht auch ganz anders sein? Was unterscheidet uns von Robotern? Was wäre, wenn alles, was wir aus angeblich freien Stücken denken und tun, längst festgelegt wäre? Welche Möglichkeiten der Selbstbestimmung stehen uns trotzdem offen? Was hilft uns weiter? Geld? Liebe? Kunst? Rebellion? Revolution? Und was bleibt von dem, was wir zu sein glauben, wenn unser Gehirn beginnt, uns im Stich zu lassen?

Das Tanztheater "Minotauro" eröffnet das Festival mit poetischen Bildern, die das Teatro la Ribalta mit dem Regisseur Antonio Viganò und der Choreografin Julie Stanzak gezaubert hat. Eine Liebesgeschichte im Labyrinth, einem Ort der Freiheitssuche. Gleichzeitig eine Hommage an Pina Bausch, in deren Ensemble Julie Stanzak seit 1985 tanzt.

Wer glaubt noch frei denken zu können, wird von "OK OK" überrascht sein. Die Gedanken der abendlichen Teilnehmer stehen bereits im Script von Ant Hampton & Gert-Jan Stam.

Boris Nikitin und sein kongenialer Performer Malte Scholz stellen **Büchners "Woyzeck"** die Frage nach der Zurechnungsfähigkeit.

Das Berliner Theater **RambaZamba** verarbeitet in "Lost Love Lost" vier **Shakespeare**-Stücke zu einem mitreißenden Selbstbefreiungsakt. In "Lilith's Return" bringen RambaZamba-Darstellerinnen die göttliche Ordnung durcheinander, eine Anspielung auf kontroverse **Frauenrollen in der arabischen Welt** vom Musiktheater Berlin/Beirut.

Die Aktions-Künstlerin **Anne Tismer** baut in Verneigung vor **Luis Buñuel** mit Performer_innen von **Theater Thikwa** das "Plastikgespenst der Freiheit".

Dass Freiheit nicht immer mit Rücksichtnahme verbunden ist, zeigt das **Kindertheaterstück** "Bettina bummelt" vom Berliner Theater an der Parkaue und Two Fish.

Für Unregelmäßigkeiten im Kloster interessieren sich die Schaumstoffpuppen-Anarchos von **Das Helmi** frei nach **Umberto Ecos "Der Name der Rose"**.

Der französische Star-Choreograf Jérôme Bel entdeckt in den sogenannt geistig behinderten Schauspieler_innen des Zürcher Theater Hora Künstler, die die Konventionen des Theaters freier in Frage stellen als er selbst.

Ob "**Roboterträume**" von Freiheit handeln, erforschen die Performer von Turbo Pascal.

Eine unfreiwillige Form der Befreiung von Vergangenenem ist die **Demenz**. Das belgischen Theater Stap spielt mit "Brilleman" ein herrlich leichtes Musik-Theater darüber.

Zum Festivalabschluss treibt die **Turbopolka-Formation Russkaja** das Publikum mit Polka-Beats, Trash Metal, World-Jazz und Frank Zappa-Rock zum Tanzen.

Das Festival sucht übrigens noch Nachwuchs-Journalist_innen, die bei freiem Eintritt für das **Festival-Blog** berichten. Nachtkritik-Redakteur Georg Kasch wird ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

In diesem Sinne: **Nehmen Sie sich die Freiheit und besuchen Sie unser Festival!**



Grenzenlos Kultur vol. 14

Do 6. - Sa 22. Sept. 2012 im KUZ/Mainz

www.grenzenlos-kultur.de

Festivalleiter: Andreas Meder,, 0172/694 87 14

Pressearbeit: Antje Grabenhorst, 01520/666 95 15, 030/217 55 659

www.grenzenlos-kultur.de/pressematerial.php

(Stand 21.8.12) Presseinformation S. 3/15

+ + + VERANSTALTER INFORMATIONEN + + +

Veranstalter

Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur, Drechslerweg 25, 55128 Mainz

info@grenzenlos-kultur.de, www.lebenshilfe-kunst-und-kultur.de

Tel. 06131/93 660-18, Fax -90

&

Kulturzentrum Mainz / KUZ, Dagobertstr. 20B, 55116 Mainz

post@kuz.de, www.kuz.de, Tel. 06131/28 686-0, Fax -28

In Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Mainz

Veranstaltungsorte

Kulturzentrum Mainz / KUZ, Dagobertstr. 20B, 55116 Mainz

Achtung: Anne Tismers Kunst-Installation *Das Plastikgespenst der Freiheit* ist nicht im KUZ.

Bitte erfragen Sie den Ort unter 0178/18 48 070

Tickets + Reservierung

Lebenshilfe Kunst und Kultur, Tel. 06131/93 660-0, Fax -90, ticket@grenzenlos-kultur.de

Kulturzentrum Mainz / KUZ, Tel. 06131/28 686-0, Fax -28, post@kuz.de

Reservierung für "OK OK" nur unter 0178/18 480 70

Vorverkauf:

Cardabela Buchladen, Frauenlobstr. 40

Kulturzentrum Mainz / KUZ, Mo + Di + Mi + Fr 12-16Uhr, Do 12-19 Uhr

Russkaja-Konzert: www.adticket.de und VVK-Stellen

Abendkasse: jeweils 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn

Information: Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur, info@grenzenlos-kultur.de

Projektleitung: Andreas Meder

Programm: Marcel Bugiel, Andreas Meder

Organisation: Lis Marie Diehl, Silke Schmidt

Pressearbeit: Antje Grabenhorst, press@thefriends.de, 01520/666 95 15, 030/217 55 659

Das Festival im Netz

Online-Kommunikation: Holger Rudolph

Programmierung: Rolf Maidhof

Festival-Blog: Georg Kasch

www.grenzenlos-kultur.de

facebook.com/grenzenloskulturmainz

Twitter @grenzenlosmainz, Hashtag #gk14

Danke!

Gefördert mit Mitteln von Aktion Mensch und Kultursommer Rheinland-Pfalz e.V.

Mit Unterstützung durch: Jugend- und Sozialdezernat der Stadt Mainz

und Dank an Ibis Hotel Mainz



Grenzenlos Kultur vol. 14

Do 6. - Sa 22. Sept. 2012 im KUZ/Mainz

www.grenzenlos-kultur.de

Festivalleiter: Andreas Meder,, 0172/694 87 14

Pressearbeit: Antje Grabenhorst, 01520/666 95 15, 030/217 55 659

www.grenzenlos-kultur.de/pressematerial.php

(Stand 21.8.12) Presseinformation S. 4/15

+ + + PROGRAMM + + +

TANZ-THEATER

Donnerstag 6. (Festivaleröffnung)+ Freitag 7. September um 20 Uhr

in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Dauer ca. 60 Minuten

Tickets: 13 / 7 erm.

Teatro la Ribalta (Bolzano/Italien): **Minotauro**

Liebesgeschichte im Labyrinth. Friedrich Dürrenmatts Minotaurus-Ballade in einer Hommage an den Tanztheaterkosmos von Pina Bausch.

In dieser Liebe erweisen sich Freiheitsdrang und Abhängigkeit, Gefangenschaft und Haltlosigkeit als zwei Seiten ein und derselben Medaille. Inspiriert von Dürrenmatt wird der Frage nach gegangen, wie "Verschiedenheit entsteht, wann immer ein Mensch sich selbst begegnet und sich nicht erkennt".

Im März 2012 gewann das Stück den Italien-weit ausgeschriebenen Preis „My dream“ der Fondazione Cassa di Risparmio di Torino. Ein zentraler Aspekt in der Arbeitsweise des Teatro la Ribalta ist die Konfrontation des poetischen und erzählenden Universums des Theaters mit den Ausdrucksformen des Körpers, der Bewegung und des zeitgenössischen Tanzes.

www.teatrolaribalta.it

Die in New Orleans geborene Tänzerin und Choreografin Julie Anne Stanzak ist seit 1985 im Tanztheater-Ensemble Pina Bausch. Seit 1993 hat sie sich quasi nebenbei auch in der inklusiven Theater- und Tanz-Szene durch Workshops und Choreographien einen Namen gemacht. 1993 arbeitete sie zum ersten mal mit Teatro la Ribalta. 1995 begann sie eine Zusammenarbeit mit der Company L'Oiseau Mouche. Seit 2002 arbeitet sie auch mit dem Theater RambaZamba.

www.elibe.org/danza/stanzak.html

Mit Manuela Falser, Melanie Goldner, Alexandra Hofer, Mattia Peretto

Choreografie Julie Anne Stanzak

Regie Antonio Viganò

Produktion Teatro la Ribalta (Bolzano)

Koproduktion Fondazione Teatro Comunale – Bolzano Danza, Associazione Lebenshilfe, Associazione Theatraki, Rassegna „Arte della Diversità“



Grenzenlos Kultur vol. 14

Do 6. - Sa 22. Sept. 2012 im KUZ/Mainz

www.grenzenlos-kultur.de

Festivalleiter: Andreas Meder,, 0172/694 87 14

Pressearbeit: Antje Grabenhorst, 01520/666 95 15, 030/217 55 659

www.grenzenlos-kultur.de/pressematerial.php

(Stand 21.8.12) Presseinformation S. 5/15

AUTOTEATRO oder DO IT YOURSELF-KOMÖDIE

Fr 7./Sa. 8. + Di 11./Mi 12. + Fr 14. + So 16. + Di 18. - Fr 21. September um 19 Uhr

Einlass nur mit Anmeldung nur unter 0178-1848070

Dauer ca. 45 Minuten

Tickets: 5 / 3 erm.

Ant Hampton (England) & Gert-Jan Stam (Niederlande): **OK OK**

Vier Personen treffen auf einen Text, in dem ihre aufkommenden Gedanken bereits geschrieben stehen.

Vier Textbücher, vier bequeme Sitzgelegenheiten, dazu ein Schlückchen Flüssiges und vier Personen, die gleichzeitig Akteure und Zuschauer sind – und los geht eine minimalistische Komödie für ein 4-Personen-Publikum. Das Stück scheint dabei den Gedanken der Lesenden immer einen Schritt voraus zu sein. Das führt zu dem komischen Effekt, dass das Textbuch eine Art Eigenleben annimmt und führt: ein Text, der sich vermeintlich schreibt, während er gesprochen wird.

2007 wurde Gert-Jan Stam, der eigentlich bildender Künstler ist, auf die Idee gebracht, ein Stück zu schreiben, das jeder „in den heimischen vier Wänden“ und vor allem ohne zu proben aufführen kann. Gemeinsam mit Ant Hampton arbeitete er das Projekt schließlich im Rahmen von dessen Autoteatro-Reihe aus. Seit der englischen Premiere 2011 in Edinburgh war OK OK bereits holländisch in den Niederlanden, arabisch in Kairo, tschechisch in Pilsen sowie deutschsprachig in Chemnitz, Bern und Oldenburg zu erleben.

www.anthampton.com

Konzept, Text Ant Hampton, Gert-Jan Stam

Deutsche Fassung Karen Witthuhn / Transfiction

Künstlerische Produktionsleitung Katja Timmerberg

Entwickelt in Residenz am Vooruit Gent im Rahmen des Festivals The Game is Up!

Unterstützt von Project Arts Centre Dublin und Het Huis van Bourgondië Maastricht



Grenzenlos Kultur vol. 14

Do 6. - Sa 22. Sept. 2012 im KUZ/Mainz

www.grenzenlos-kultur.de

Festivalleiter: Andreas Meder,, 0172/694 87 14

Pressearbeit: Antje Grabenhorst, 01520/666 95 15, 030/217 55 659

www.grenzenlos-kultur.de/pressematerial.php

(Stand 21.8.12) Presseinformation S. 6/15

THEATER-EXPERIMENT

Sa. 8. September um 20 Uhr

Dauer ca. 70 Minuten

Tickets: 13 / 7 erm.

Boris Nikitin (Schweiz): **Woyzeck**

Humorvoll radikaler Abend zwischen kruder Lecture-Performance und experimenteller Radio-Show.

Scheinwerfer liegen verstreut auf dem Boden, eine Nebelmaschine spritzt leise vor sich hin, Kabel und Mikrofone hängen von der Decke. Der historische Woyzeck endet am Galgen und hinterlässt der juristischen Welt einen neuen Begriff: die Zurechnungsfähigkeit. Um diesen Begriff kreist Boris Nikitins Inszenierung, eine überraschende, humorvolle, radikale Arbeit, deren herausragende theatrale Qualität gerade darin liegt, dass sie Georg Büchners "Woyzeck" von den Füßen auf den Kopf stellt.

Mit diesem Stück wurden Boris Nikitin und sein kongenialer Performer Malte Scholz zum Festival Impulse 2009 eingeladen und dort mit dem Dietmar N. Schmidt-Preis für eine herausragende künstlerische Einzelleistung ausgezeichnet. Malte Scholz ist in dieser Arbeit Moderator und gleichzeitig Provisorium der Hauptfigur und stellt eine generelle Frage in den Raum: "Was spricht da?"

www.paraform.ch/borisnikitin

Performance Malte Scholz

Technik Matthias Meppelink

Konzept, Bühne, Regie Boris Nikitin



Grenzenlos Kultur vol. 14

Do 6. - Sa 22. Sept. 2012 im KUZ/Mainz

www.grenzenlos-kultur.de

Festivalleiter: Andreas Meder,, 0172/694 87 14

Pressearbeit: Antje Grabenhorst, 01520/666 95 15, 030/217 55 659

www.grenzenlos-kultur.de/pressematerial.php

(Stand 21.8.12) Presseinformation S. 7/15

THEATER

Dienstag 11. + Mittwoch 12. September um 20 Uhr

Dauer ca. 180 Minuten inkl. Pause

Tickets: 13 / 7 erm.

Theater RambaZamba (Berlin): **Lost Love Lost**

Der Sturm, Othello, Hamlet und Richard III., vier Shakespeare-Stücke samt ihrer Liebesgeschichten, Kämpfe und Täuschungen zu einem rambazambaesken Gesamtkunstwerk verarbeitet.

Ein schwerer Sturm wirft eine Truppe Schauspieler auf die Insel des ehemaligen Theaterleiters Prospero, der sich an ihnen rächen will. Im Bann seiner Zauberkünste verlieren sie ihre bisherigen Rollen und sollen, um wieder frei zu kommen Shakespeare spielen. Und zwar um Leben und Tod. Immer tiefer geraten sie dabei in eine Welt primitiver Magie, erleben Täuschung und Liebe, Eifersucht und Verrat – bis Rolle und Realität kaum mehr zu unterscheiden sind.

"Ein Traum von Theater" – mit dieser Formel lässt sich die Arbeit von Theater RambaZamba treffend auf einen Begriff bringen. Nicht ohne Grund war das Ensemble seit dem ersten Grenzenlos Kultur Festival mit 11 verschiedenen Produktionen in Mainz zu Gast, und hat sich dabei längst ein liebendes Stammpublikum erobert.

www.theater-rambazamba.org

Mit Joannis Bacharis, Christian Behrend, Dorothee Blum, Grit Burmeister, Heiko Fechner, Mario Gaulke, Juliana Götze, Sven Hakenes, Gabi Helmdach, Moritz Höhne, Hans-Harald Janke, Jan-Patrick Kern, Sebastian Kuhnt, Ulrike Lührs, Dirk Nadler, Joachim Neumann, Sven Normann, Sascha Perthel, René Schappach, Zora Schemm, Rita Seredbus, Sebastian Urbanski, Grit Wagner, Rosemarie Walter, Nele Winkler, Michael Wittsack, Björn Wunsch

Musiker Christof Hanusch, Atanas Georgiev, Franziska Kleinert, Tobias Kressmann, René Schappach

Mitarbeit Regie, Musik Kay Langstengel

Gebärdensprache Joannis Bacharis

Regieassistenz Juliane Görtz, Ami Sieß

Musik Christof Hanusch, Stefan Dohanetz, Atanas Georgiev, Ole Kupfer

Kostüme Beatrix Brandler

Bühne Angelika Dubufe

Dramaturgie Hans Nadolny

Regie Gisela Höhne



Grenzenlos Kultur vol. 14

Do 6. - Sa 22. Sept. 2012 im KUZ/Mainz

www.grenzenlos-kultur.de

Festivalleiter: Andreas Meder,, 0172/694 87 14

Pressearbeit: Antje Grabenhorst, 01520/666 95 15, 030/217 55 659

www.grenzenlos-kultur.de/pressematerial.php

(Stand 21.8.12) Presseinformation S. 8/15

INSTALLATION

Mittwoch 12. - Samstag 15. September 13-17 Uhr

Achtung: Nicht im KUZ, Ort bitte unter 0178/18 480 70 erfragen

Eintritt frei

Anne Tismer & Theater Thikwa (Berlin): **Das Plastikgespenst der Freiheit**

Versuch über die Unerreichbarkeit wahrer Freiheit, inspiriert von Luis Buñuels Spielfilm *Das Gespenst der Freiheit*.

Zusammen mit Performer_innen von Theater Thikwa baut Anne Tismer nach Anleitung von Luis Buñuel im Rahmen von Grenzenlos Kultur das Plastikgespenst der Freiheit. Sie und ihr Kollektiv bewundern Luis Buñuel und wollen so sein wie er. Sie wollen auch Mönche sein und Füchse jagen, und auch Polizisten sein in der Polizeischule, und alles soll deshalb wenn möglich irgendwie ganz genau so sein wie bei Luis Buñuel.

Bereits in ihrer Arbeit *Lomé in Leuchtfarben und als Marshmallow* von 2011 bezog sich die Aktionskünstlerin Anne Tismer auf das Werk des großen spanischen Filmemachers. *Das Gespenst der Freiheit* heißt sein Spielfilm aus dem Jahr 1974, der die Grundlage für ihre Installation in der Mainzer Innenstadt bildet. Bestehend aus einer lose zusammengehaltenen Folge surrealer Szenen kann man ihn als Angriff auf gesellschaftliche Konventionen lesen, und als Versuch über die Unerreichbarkeit wahrer Freiheit.

www.annetismer.de
www.schaefersphillippen.de

Von und mit Cornelia Glowniewski, Max Freitag, Ingo Joers, Lucy Mohr, Patricia Schulz und Anne Tismer



Grenzenlos Kultur vol. 14

Do 6. - Sa 22. Sept. 2012 im KUZ/Mainz

www.grenzenlos-kultur.de

Festivalleiter: Andreas Meder,, 0172/694 87 14

Pressearbeit: Antje Grabenhorst, 01520/666 95 15, 030/217 55 659

www.grenzenlos-kultur.de/pressematerial.php

(Stand 21.8.12) Presseinformation S. 9/15

NEUES MUSIKTHEATER

Freitag 14. September um 20 Uhr

Dauer ca. 70 Minuten

Tickets: 13 / 7 erm.

Musiktheater Berlin/Beirut (D/Libanon): **Lilith's Return** عودة ليليت

Die libanesische Autorin Joumana Haddad benutzt den Mythos der Rebellin als Metapher für **Frauenrollen der arabischen Welt**. In phantastischen Szenen zur Musik des libanesischen Komponisten Mahmoud Turkmani verweigern die RambaZamba-Darstellerinnen Juliane Götze und Nele Winkler die Anpassung.

Lilith, die erste Frau, die Gott schuf, will sich Adam nicht unterordnen und flieht aus dem Paradies. Gott kreiert eine neue Gefährtin für Adam, die kompatible Eva. Beide sorgen dafür, dass Lilith fortan eine Existenz im Schatten führt. Doch eines Tages kehrt Lilith aus ihrem Exil zurück. Realitäten junger Frauen in Beirut und Berlin, Mythos und Jetztzeit, Tanz- und Musiktheater treffen aufeinander.

Die Komposition von Mahmoud Turkmani verbindet Elemente der westlichen Moderne mit der orientalischen Tradition der Improvisation, des sich im Spiel neu Erfindens.

Eine ganz eigene Bedeutung gewinnt der Text durch die Schauspielerinnen des Berliner Theaters RambaZamba. In der Theaterarbeit der jungen Frauen mit Down Syndrom steht Lilith für die Selbstbehauptung des Anderen, Unpassenden, oftmals Aussortierten.

Lilith Juliana Götze und Nele Winkler (Theater RambaZamba/Berlin), **Gott** Rita Seredbus
Violine Maya Homburger, **Viola** Charlotte Hug, **Kontrabass** Barry Guy, **Percussion** Keyvan Chemirani, **Komposition + Oud + Gitarre** Mahmoud Turkmani
Video Uisenma Borchu, Philipp Luftensteiner, Sven Zellner, **Licht** Norman Plathe, **Ton** Matthias Kirschke, **Technische Leitung** Jörg Schildbach, **Bühnenbau** Lichtblick Bühnentechnik,
Bühnen-+ Kostümassistenz Wiebke Warskulat, **Gewandmeisterin** Vera Krisch,
Tonaufnahme Monolog Gott: Sebastian Urbanski
Produktionsleitung Vera Teichmann
Autorin Joumana Haddad
Choreografie Davide Camplani
Bühne + Kostüme Irina Schicketanz
Regie Frank Krug
Koproduktion mit Grand Théâtre de Luxembourg in Zusammenarbeit mit Theater RambaZamba und RADIALSYSTEM V Berlin, **gefördert** vom Hauptstadtkulturfonds

www.mahmoudturkmani.com/50-1-New-Gallery.html

www.mahmoudturkmani.com/21-1-Movies.html



Grenzenlos Kultur vol. 14

Do 6. - Sa 22. Sept. 2012 im KUZ/Mainz

www.grenzenlos-kultur.de

Festivalleiter: Andreas Meder,, 0172/694 87 14

Pressearbeit: Antje Grabenhorst, 01520/666 95 15, 030/217 55 659

www.grenzenlos-kultur.de/pressematerial.php

(Stand 21.8.12) [Presseinformation S. 10/15](#)

KINDERTHEATER

Sonntag 16. September um 11 + 15 Uhr

Montag 17. September um 10 Uhr

für Kinder ab 5 Jahren

Dauer ca. 60 Minuten

Tickets: 6

Theater an der Parkaue / Two Fish (Berlin): **Bettina bummelt**

Bettina weiß nicht wie ärgerlich es sein kann, wenn man auf jemanden wartet. Sie kommt immer unpünktlich nachhause. Eines Tages muss sie selbst warten.

Das Schaufenster eines Spielzeugladens, eine Katze im Gras auf einer Blumenwiese. Auf dem Weg von der Schule zurück nach Hause nimmt sich Bettina die Freiheit, alles, was ihr begegnet, ganz genau zu betrachten – und kommt deswegen immer zu spät zum Mittagessen. Jeden Tag ärgert sich die Mutter darüber. Als diese eines Tages selbst nicht pünktlich nach Hause kommt, erfährt Bettina, was es heißt, warten zu müssen.

Im Auftrag des renommierten Theaters an der Parkaue hat die Berliner Tanzcompanie Two Fish ein schon leicht verstaubtes Kinderbuch der irischen Autorin Elisabeth Shaw in eine rasante szenische Versuchsanordnung über das Bummeln und Wartenmüssen verwandelt. In einer Mischung aus Tanz, Theater und Performance dehnen sie die Zeit zwischen Schulende und Nachhausekommen in immer neuen Variationen aus und stoßen dabei auf immer neue Ideen und Phantasien, Erinnerungen, Ängste und Möglichkeiten.

www.parkaue.de

www.twofish.info

Es spielen Martin Clausen, Peter Trabner

Livemusik Christian Schulte, Mario Schulte

Bühne + Kostüme Florent Martin

Konzept + Choreografie Two Fish

Koproduktion von Theater an der Parkaue und Two Fish mit dem tanzhaus nrw



Grenzenlos Kultur vol. 14

Do 6. - Sa 22. Sept. 2012 im KUZ/Mainz

www.grenzenlos-kultur.de

Festivalleiter: Andreas Meder,, 0172/694 87 14

Pressearbeit: Antje Grabenhorst, 01520/666 95 15, 030/217 55 659

www.grenzenlos-kultur.de/pressematerial.php

(Stand 21.8.12) Presseinformation S. 11/15

PUPPENTHEATER FÜR ERWACHSENE

So 16. Sept. um 20 Uhr

Dauer ca. 80 Minuten

Tickets: 13 / 7 erm.

Das Helmi (D): **Der Name der Rose – sie glaubten an Gott und waren des Teufels**

Umberto Ecos Verbannung der Gegenwart ins Mittelalter, neu erzählt von Berlins "coolstem Puppentheater" (BZ).

In der geschlossenen Welt eines italienischen Benediktinerklosters gibt es einen äußerst merkwürdigen Todesfall. Man bittet den für seinen scharfen Verstand berühmten Franziskanerbruder William von Baskerville um Hilfe. Kurz darauf verschwindet ein weiterer Mönch. Und William schafft sich mit seinen Fragen einen ebenso mächtigen wie unheimlichen Feind in der Abtei.

Was im Jahre 1327 mit geheimen Wissenschaften, unbekanntem Giften, euphorischen Flagellanten, weisen Franziskanern, grausamen Inquisitoren und eifersüchtig gehüteten Schätzen geschah, liegt bei Weitem nicht so fern, wie die ungewohnt-exotische Atmosphäre vermuten lässt. Hinter den rivalisierenden Sekten, den theologischen Richtungskämpfen, hinter Intrige und Mord lassen die Schaumstoffpuppen-Anarchos von Das Helmi aktuelle politische, kulturelle und sexuelle Auseinandersetzungen aufscheinen.

www.das-helmi.de

Von und mit Solène Garnier, Florian Loycke, Brian Morrow, Emir Tebatebai

Technik Burkart Ellinghaus

Dank an Anne Müller

Eine Produktion von Das Helmi in Kooperation mit dem Ballhaus Ost

Gefördert durch den Regierenden Bürgermeister von Berlin – Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten



Grenzenlos Kultur vol. 14

Do 6. - Sa 22. Sept. 2012 im KUZ/Mainz

www.grenzenlos-kultur.de

Festivalleiter: Andreas Meder,, 0172/694 87 14

Pressearbeit: Antje Grabenhorst, 01520/666 95 15, 030/217 55 659

www.grenzenlos-kultur.de/pressematerial.php

(Stand 21.8.12) [Presseinformation S. 12/15](#)

TANZ-THEATER

Dienstag 18. + Mittwoch 19. September um 20 Uhr

Dauer ca. 90 Minuten

Tickets: 13 / 7 erm.

Jérôme Bel (Caluire et Cuire/Frankreich) + Theater HORA (Zürich/Schweiz): **Disabled Theater**

Auf geniale Weise reduziert Jérôme Bel das Theater und bringt die Emotionen hervor, die dann kommen, wenn alles andere weggenommen wurde.

Choreograf Jérôme Bel erzählt von seiner ersten Begegnung mit den geistig behinderten Schauspieler_innen des Zürcher Theater HORA und erforscht mit ihrer Hilfe "ein Theater, das schwach ist, geschwächt, verlangsamt, bar jeden Handwerks". Wie immer reduziert er dabei die Syntax des Theaters auf ihr absolutes Minimum und nähert sich so Emotionen, die auch dann noch da sind, wenn man alles andere weggenommen hat.

Mit Arbeiten wie *The Show Must Go On* oder *Pichet Klunchun and myself* hat Jérôme Bel Tanzgeschichte geschrieben. Nach Stationen an einigen der wichtigsten Theaterspielorte Europas wie z.B. beim Brüsseler kunstendesartsfestival, der Kasseler dOCUMENTA, dem Festival d'Avignon, der Ruhrtriennale und dem Zürcher Theaterspektakel sind die Mainzer Aufführungen von *Disabled Theater* die ersten und bislang einzigen im Rahmen eines sogenannten integrativen Festivals.

www.jeromebel.fr
www.hora.ch

Von und mit Remo Beuggert, Gianni Blumer, Damian Bright, Matthias Brücker, Matthias Grandjean, Julia Häusermann, Sara Hess, Miranda Hossle, Peter Keller, Lorraine Meier, Tiziana Pagliaro

Assistenz, Übersetzung Simone Truong

Produktionsleitung Kitty Ghnassia

Dramaturgie Marcel Bugiel

Konzept Jérôme Bel

Produktion Theater HORA – Stiftung Züriwerk

Koproduktion R.B. Jérôme Bel, Festival AUAWIRLEBEN (Bern), Kunstenfestivaldesarts (Brüssel), Festival d'Avignon, Ruhrtriennale, Festival d'Automne à Paris, Les Spectacles vivants – Centre Pompidou (Paris), La Bâtie – Festival de Genève, Hebbel am Ufer (Berlin)

Gefördert durch Stadt Zürich Kultur, Kanton Zürich Fachstelle Kultur, Pro Helvetia



Grenzenlos Kultur vol. 14

Do 6. - Sa 22. Sept. 2012 im KUZ/Mainz

www.grenzenlos-kultur.de

Festivalleiter: Andreas Meder,, 0172/694 87 14

Pressearbeit: Antje Grabenhorst, 01520/666 95 15, 030/217 55 659

www.grenzenlos-kultur.de/pressematerial.php

(Stand 21.8.12) [Presseinformation S. 13/15](#)

SIT-COM

Donnerstag 20. September um 20 Uhr

Dauer ca. 75 Minuten

Tickets: 13 / 7 erm.

Turbo Pascal (Hildesheim + Berlin): **Roboterträume**

Die Roboter sind längst unter uns. Sie bauen nicht nur unsere Autos, sondern fahren sie auch. Justin kocht Tee, Care-O-Bot arbeitet in der Altenpflege, HULC trägt Waffen oder Proviant durch Kriegsgebiete und R2B erkundet den Mond. Grund genug, sich selbst einen Roboter zuzulegen und mit ihm die Frage durchzuspielen, was uns eigentlich noch von diesen Maschinenwesen unterscheidet. Ein Abend zwischen Science-Fiction-Sitcom, Kammerspiel und Geisterbahn.

Als Autor/innen und Performer/innen entwickeln die Mitglieder von Turbo Pascal ihre Projekte gemeinsam. Gegründet wurde das Theaterkollektiv 2004 während des Studiums der Angewandten Theaterwissenschaften an der Universität Hildesheim. Seit 2008 sind sie zumeist in Berlin aktiv, wo ihre Arbeiten vor allem an den Sophiensælen und am HAU Hebbel am Ufer zu sehen sind. *Roboterträume* entstand in Zusammenarbeit mit dem Musiker und Elektronikbastler Georg Werner.

www.theaterhaus-hildesheim.de/gruppen.php?id=12

www.fricklr.de/georg-werner

www.turbopascal.info

Von und mit Veit Merkle, Frank Oberhäußer

Sounds, Roboter Georg Werner

Bühne, Kostüme Alexei Fittgen

Mitarbeit Eva Plischke

Produktion Margret Schütz

Assistenz Charlotte Elsa Grief, Anta Helena Recke

Gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur und die Stiftung Niedersachsen



Grenzenlos Kultur vol. 14

Do 6. - Sa 22. Sept. 2012 im KUZ/Mainz

www.grenzenlos-kultur.de

Festivalleiter: Andreas Meder,, 0172/694 87 14

Pressearbeit: Antje Grabenhorst, 01520/666 95 15, 030/217 55 659

www.grenzenlos-kultur.de/pressematerial.php

(Stand 21.8.12) [Presseinformation S. 14/15](#)

MUSIK-THEATER

Freitag 21. September um 20 Uhr

In flämischer Sprache mit deutscher Übersetzung

Tickets: 13 / 7 erm.

Theater Stap (Turnhout/Belgien): **Brilleman**

Über das, was wir noch sind, wenn uns unser Gedächtnis im Stich zu lassen beginnt, und wir wieder Kind werden, und es für immer bleiben.

Dement zu werden bedeutet, ohnmächtig und verwirrt dem eigenen Verfall zuzusehen. Harter Tobak also, zu dem Theater Stap einen erstaunlich schwerelosen Theaterabend entwickelt hat, mit viel Tanz und Gesang. Denn trotz Schädigungen und Zerfall gibt es auch bei Demenz die Möglichkeit einer Rehabilitation durch Kunst, durch zwischenmenschlichen Kontakt, durch Gemeinschaft.

Es gibt Dinge, die Menschen mit Demenz und Menschen mit einer geistigen Behinderung gemeinsam haben. Ausgehend von dieser Annahme begannen die so genannt geistig behinderten Schauspieler_innen von Theater Stap nach einer Reihe von Treffen mit Alzheimer-Patienten zum Thema Erinnerung und Vergessen zu improvisieren.

www.theaterstap.be

Mit Liesbeth De Hertogh, Ann Dockx, Peter Janssens, Pieter Lavrijssen, Katrien Lingier, Annelies Mertens, Jelle Palmaerts, Nancy Schellekens, Leen Teunkens, Jason Van Laere, Peter Van Lommel, Marc Wagemans

Kostüme Miejah Hollevoet

Bühne + Licht Steven Brys

Choreografie Joke Laureyns

Konzept + Regie Marc Bryssinck



Grenzenlos Kultur vol. 14

Do 6. - Sa 22. Sept. 2012 im KUZ/Mainz

www.grenzenlos-kultur.de

Festivalleiter: Andreas Meder,, 0172/694 87 14

Pressearbeit: Antje Grabenhorst, 01520/666 95 15, 030/217 55 659

www.grenzenlos-kultur.de/pressematerial.php

(Stand 21.8.12) [Presseinformation S. 15/15](#)

ABSCHLUSS-KONZERT

Samstag 22. September um 20 Uhr

Tickets: 15 Abendkasse / 12 plus Gebühren im Vorverkauf

Russkaja (Österreich)

Der Rausschmiss aus der Partei wäre ihnen gewiss gewesen. Denn bei der Hochgeschwindigkeits-Sensation Russkaja tanzt der Metal-Hörer mit dem Ost-Polka-Fan um die Wette, und zwar auf eine Mischung aus fetten Polka-Beats, Trash Metal, World-Jazz und Frank Zappa-Rock. Turbopolka nennt die wohl erfolgreichste Musik-Kolchose auf diesem Planeten ihre Musik, und avancierte damit zum Schrecken aller russischen Heimatmusikvereine und Puristen.

Ein Autounfall an einer Tankstelle machte Russkaja-Frontmann Georgij Makazana 2006 mit seinem ersten Bandmitglied bekannt. Seitdem hat die Band dies- und jenseits des ehemaligen Eisernen Vorhangs über 300 Auftritte in 17 Ländern hingelegt. Ihre postmoderne Version russischer Folklore – der Kasatschok ähnelt bei ihnen einer zünftigen Prügelei, die Blechblas-Fraktion einer Kalaschnikow und die Bühnengewänder einer Mischung aus Dschingis Khan und Roter Armee samt Grüßen vom Zaren – ist hochgradig schweißtreibend und kennt nur eine Botschaft: Tanz! Tanz! Tanz!

www.russkaja.com